

Merkblatt für die **Obleute** beim **Hammerwurf** **Fehlversuche**



Als Fehlversuch muss gewertet werden, wenn der Wettkämpfer

- den Versuch nicht in der dafür vorgesehene Zeitspanne beginnt bzw. die Versuchsdurchführung grundlos (hier Entscheidung des Schiedsrichters) verzögert.

Anmerkung: Die Zeitspanne beträgt normalerweise eine Minute.

Muss ein Wettkämpfer Versuche direkt nacheinander ausführen, beträgt die Versuchszeit zwei Minuten.

- den Versuch nicht aus einer ruhigen Ausgangsstellung beginnt.
- nach dem Betreten des Wurfkreises und nach dem Beginn des Versuchs mit irgendeinem Teil seines Körpers (auch Schuhe usw.) die Oberseite des Kreisringes oder den Boden außerhalb davon berührt.

*Anmerkung: Es liegt **kein** Fehlversuch vor, wenn der Wettkämpfer die Innenseite des Kreisringes berührt.*

- nach dem Wurf im Kreis nicht wartet, bis der Hammer den Boden berührt.

- den Kreis nicht nach hinten verlässt.

Anmerkung: Der erste Kontakt mit der Oberseite des Kreisringes oder dem Boden außerhalb davon muss vollständig hinter den seitlichen Verlängerungen des Durchmessers erfolgen.

- Es gilt als Fehlversuch, wenn der Hammerkopf nicht vollständig zwischen den inneren Rändern der Sektorlinien landet.

*Anmerkung: Es gilt **nicht** als Fehlversuch, wenn der Hammer bei seinem Flug das Netz und /oder eine Stütze des Netzes berührt und danach regelgerecht im Sektor landet.*

Keine Fehlversuche:

Es ist kein Fehlversuch, wenn der Hammer beim Schwungholen oder bei der Drehung den Boden innerhalb oder außerhalb des Wurfkreises oder die Oberseite des Kreisringes berührt und der Wettkämpfer daraufhin den Versuch abbricht und neu beginnt. Voraussetzung ist, dass kein sonstiger Regelverstoß vorliegt.

Es ist weiterhin kein Fehlversuch, wenn der Hammer beim Schwungholen, Drehen und Wurf zerbricht und sonst kein Regelverstoß vorliegt. Es ist auch kein Fehlversuch, wenn der Wettkämpfer dadurch aus dem Gleichgewicht kommt und dabei gegen einzelne Bestimmungen verstößt. Ersatzversuch.

Unterbrechungen:

Ein Hammerwerfer darf einen begonnenen Versuch, wenn kein Regelverstoß vorliegt, unterbrechen, den Hammer innerhalb oder außerhalb des Kreises niederlegen, den Kreis nach hinten verlassen und dann wieder mit der ruhigen Ausgangsstellung im Kreis neu beginnen. Dies muss alles innerhalb der zur Verfügung stehenden Versuchszeit geschehen.

Behinderungen:

Wird ein Teilnehmer bei der Versuchsdurchführung behindert, kann ihm ein Ersatzversuch gewährt werden. Ansagen, Siegerehrungen usw. sind keine Behinderungen.